



Schilfvorkommen sind in der ganzen Welt verbreitet. In Anpassung an die Standortbedingungen ist eine Vielzahl von Genotypen mit sehr unterschiedlichen Eigenschaften entstanden.

Seit den fünfziger Jahren gehen die Schilfbestände an den Gewässern europaweit zurück. Das führt zum Verlust von wertvollen Biotopen, zu degradierten Gewässeruferräumen und zu einem damit verbundenen sehr hohen Sicherungsaufwand. Darüber hinaus gehen wertvolle genetische Ressourcen unwiederbringlich verloren.

In Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern, Partnern und Beratern haben wir in unserer Firma einen umfangreichen Genfonds an heimischem Schilf für verschiedenste Einsatzgebiete aufgebaut.

Durch moderne Verfahren ist unsere Firma in der Lage, kostengünstig hohe Stückzahlen an vegetativ vermehrten Schilfpflanzen für spezielle Verwendungszwecke bereitzustellen.

Wir bieten Ihnen:

Klone bzw. Klongemische für Schilf-Klärwerke bzw. Schlammvererdungsanlagen

Nicht alle Schilfklone bzw. Populationen sind gleich gut für die Verwendung in Kläranlagen geeignet. Voraussetzung ist die Bildung eines üppigen und dicht verschlungenen Rhizom- und Wurzelgeflechts in der ganzen Substrattiefe. Diese und weitere positive Eigenschaften für Klärzwecke sind bei unseren selektierten Pflanzen zu finden, die sich in zahlreichen Anlagen wie z.B. in Eilsleben/Börde, in Angermünde, Gräfenhainichen, Fronhausen und Trutzhain langjährig bewährt haben.

Leistungsfähige und bewährte Schilf-Genotypen für Renaturierungszwecke und Ufergestaltung

die z. B. an Seen in Berlin und Brandenburg nach neuesten wissenschaftlichen Methoden zum Einsatz kamen und kommen.

Dabei wurden Beispiele geschaffen, die Referenzcharakter haben.

Schilf-Genotypen für die Verwendung als nachwachsende Rohstoffpflanzen

(z. B. für die Herstellung von Schilfmatten, Reetdächern, natürlich abbaubaren Verpackungsmaterialien, Formkörpern u.a.)

Wir bieten aber auch die **Etablierung, Vermehrung und Depothaltung autochthoner Schilfklone im Kundenauftrag** zur Nutzung und Erhaltung wertvoller heimischer Genressourcen.



Schlammvererdungsanlage Gräfenhainichen



Ansprechpartner:
 Dr. Jürgen Abraham, Geschäftsführer
 Dipl.-Gartenbauing. Siegfried Kotter, Leiter Gartenbau
 Dr. Christine Gebhardt, Leiterin In-vitro-Labor

TINPLANT
BIOTECHNIK UND PFLANZENVERMEHRUNG GmbH
 Magdeburger Str. 33
 39164 Klein Wanzleben
 Tel.: (039209) 69 69 0 Fax: (039209) 69 69 19
 e-mail: tinplant@aol.com www.tinplant-gmbh.de